

In Roncaglia hielt, so fährt De Ruina c. 1 fort, Friedrich nach alter Sitte einen grossen Reichstag<sup>1</sup> 'mit den Erzbischöfen, Bischöfen und Aebten, den Herzögen, Markgrafen und Grafen und den Konsuln der lombardischen und tuscischen Städte und andern klugen Leuten'<sup>2</sup>, dessen Dauer nach De Ruina sieben, nach Otto Morena sechs<sup>3</sup> und nach Otto von Freising, offenbar bei beiden nach anderer Zählweise, gar nur fünf Tage betrug<sup>4</sup>, d. h. vom 30. November bis 6. Dezember 1154. Vom 3. und vom 5. Dezember 1154 liegen Urkunden Friedrichs aus Roncaglia vor<sup>5</sup>. Was De Ruina an zwei Stellen, c. 1 und c. 4, über die Verhandlungen in Roncaglia berichtet, ergänzt die andern Quellen aufs willkommenste. In c. 1 ist von dem Auftreten der Mailänder, in c. 4 von dem der Tortonesen die Rede. Dass bereits seit Friedrichs Erscheinen auf italienischem Boden sich viele mailändische Edle und Rechtskundige im Heere des Königs befanden und nun in Roncaglia sich auch Erzbischof Obert von Mailand in feierlichem Aufzuge bei ihm einstellte, erfahren wir nur aus De Ruina c. 1.

Der Mailänder Rechtsgelehrte Obert de Orto, nach Otto von Freising<sup>6</sup> einer der beiden Konsuln von Mailand, die den Tag besuchten, und anscheinend dem Verfasser von De Ruina persönlich bekannt<sup>7</sup>, war nach De Ruina c. 1 führend an den Urteilen und Satzungen beteiligt, die der König in Roncaglia finden liess und für die Zukunft zu bindendem Recht erhob. Wie weit De Ruina dabei an Einzelurteile neben allgemeinen Erlassen denkt, lässt sich nicht völlig sicher entscheiden. Von letzteren kennen wir das Lehensgesetz vom 5. Dezember 1154<sup>8</sup>, das zwar keine

1) Ueber die Lage von Roncaglia nördlich des Po vgl. neben den letzten Arbeiten von Solmi und Agnelli (dazu O. Holder-Egger und F. Güterbock im Neuen Archiv 37, 327 f.) auch F. Fliedner in der Historischen Vierteljahrschrift 1909, S. 395 ff., namentlich S. 397 ff. über die Vorgänge im Jahre 1154. 2) Zu den 'alii prudentes viri' vgl. kurz darauf: 'consilio principum et legis peritorum', und Otto von Freising G. Fr. II 15: 'ut principe Italiam intrante cunctae vacare debeant dignitates et magistratus ac ad ipsius nutum secundum scita legum iurisque peritorum iudicium universa tractari'.

3) SS. 18, 591, 11: 'mansitque illic per sex dies'. 4) G. Fr. II 16 Anf.: 'Igitur rege apud Roncalias per quinque, ut aiunt, dies sedente et ex principum ac de universis pene civitatibus consulum seu maiorum conventu curiam celebrante, diversa hinc inde diversis ex querimoniis emersere negotia'. 5) Stumpf 3699, 3700. 6) G. Fr. II 16 S. 119. 7) Oben S. 97 f. 8) MG. LL. Constit. I Nr. 148. Wenn Waitz, Deutsche Verfassungsgeschichte 6, 439 Anm. 3 (2. Aufl. von G. Seeliger,